

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	1 800 000	1 800 000	1 800 000	1 800 000	3 000 000	3 000 000
Gesetzlicher Reservefonds . . . . .	—	22 000	33 000	45 424	254 443	254 443
Rückstellungen . . . . .	—	—	—	—	—	93 494
Verbindlichkeiten:						
Hypotheken und langfristige Tilgungs-Darleh.	—	360 000	360 000	2 356 945	8 222 873	8 163 824
Verbindlichkeiten . . . . .	} 850	587 459	424 022	68 338	517 922	84 059
Bankverbindlichkeiten . . . . .						
Akzepte . . . . .						
Unerhobene Dividende . . . . .	—	625	529	310	1 860	1 760
Posten zur Rechnungsabgrenzung . . . . .	—	—	—	191 637	201 364	261 617
Avale . . . . .	—	(54 790)	(14 789)	—	(2 112 419)	(2 080 500)
Gewinn . . . . .	—	205 930	220 857	180 573	36 152	—
Summa	1 800 850	2 976 014	2 838 408	4 643 227	12 234 614	12 491 389

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

<b>Debet</b>						
Löhne und Gehälter . . . . .						55 341
Soziale Abgaben . . . . .						5 721
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .		—	—	—	—	5 842
Andere Abschreibungen . . . . .		—	—	—	—	4 500
Sonderabschreibung . . . . .		—	—	—	200 000	—
Zinsen . . . . .		—	—	174 679	451 192	555 776
Besitzsteuern . . . . .		} 41 645	87 382	74 399	171 900	295 606
Sonstige Steuern . . . . .			456 121	430 276	499 204	470 318
Hausunkosten . . . . .		89 258	33 511	62 500	75 003	27 426
Handlungs-Unkosten . . . . .		205 930	220 857	180 573	36 152	38 252 <sup>a)</sup>
Gewinn . . . . .						
Summa		792 954	772 026	991 355	1 404 565	1 170 977
<b>Kredit</b>						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr . . . . .		8 618	12 930	7 857	8 573	24 152
Hauserträge . . . . .		726 235	737 627	983 498	1 395 992	1 102 151
Sonstige Erträge . . . . .		58 101	21 469	—	—	44 674
Summa		792 954	772 026	991 355	1 404 565	1 170 977

<sup>1)</sup> Die wesentl. Veränderungen der Bilanzen seit 1931 sind veranlaßt durch die Übernahme des Grundbesitzes der Leipziger Centraltheater-A.-G. sowie von der Deutschen Immobilien-Verkehrs-A.-G.

<sup>2)</sup> 1932 machten sich Abwertungen auf Mietrückstände in Höhe von 139491 RM notwendig, der Gewinn von 38252 RM wurde zur Deckung herangezogen, so daß sich noch ein Verlust von 101239 RM ergibt, der auf 1933 vorgetragen wurde.

**Sonstige Erläuterungen zur Bilanz 1932:** Die Position Rückstellungen enthält im wesentlichen von den Finanzbehörden geltend gemachte Steuerforderungen, die von der Ges. bestritten sind. Darüber hinaus werden von Steuerbehörden noch weitere Ansprüche in Höhe von etwa 136000 RM geltend gemacht, hinsichtlich deren die Rechtsmittelverfahren schweben, in einem Falle ist die Steuerbehörde durch eine Hypothek im Betrage von 250000 RM sichergestellt. — Für die Rückzahlung von Aufwertungshypotheken in Höhe von etwa 529000 RM ist eine Bankbürgschaft gestellt und zu deren Sicherung eine auf einem den Tochtergesellschaften gehörigen Grundstück eingetragene und in der Bilanz unter Aktivhypotheken enthaltene Grundschuld in Höhe von 1000000 RM verpfändet. — In den in der Bilanz ausgewiesenen Avalverpflichtungen sind, wie im Vorjahre, 200000 RM Bürgschaft enthalten, die die Ges. zugunsten einer Tochtergesellschaft übernommen hat. Bei Inanspruchnahme aus dieser Bürgschaft, die bei der gegenwärtigen Lage zu erwarten ist, ist die Ges. zur Abdeckung des Betrages und der Zinsen innerhalb 25 Jahren verpflichtet.

Giroverpflichtungen aus der Begebung von Wechseln betragen 4347993 RM, für die die Ges. entsprechend gedeckt ist. Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 8900 RM, des Aufsichtsrates 8500 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1928:** Gewinn 205 930 RM (Res. 11 000, Steuerrüchl. 50 000, Div. 126 000, Tant. 6000, Vortrag 12 930). — **1929:** Gewinn 220 857 RM (Res. 11 000, Steuerrüchl. 70 000, Div. 126 000, Tant. 6000, Vortrag 7857). — **1930:** Gewinn 180 573 RM (Res. 10 000, Steuerrüchl. 30 000, Div. 126 000, Tant. 6000, Vortrag 8573). — **1931:** Gewinn 36 152 RM (vortragen). — **1932:** Verlust 101 239 RM (dem R.-F. entnommen).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Das abgelaufene Geschäftsjahr litt außerordentlich unter den Folgen der schweren Wirtschaftskrise. Von der Bestimmung der 4. Notverordnung vom 8./12. 1931, die eine Kündigung

langfristiger Verträge zuließ, wurde von den Mietern im weitgehendsten Maße Gebrauch gemacht und der Ertrag aus Grundbesitz, vor allen Dingen soweit es sich um größere Mietbereiche handelt, stark in Mitleidenschaft gezogen. Wir haben versucht, die unvermeidlichen Verluste soweit wie möglich durch Einsparungen in den Ausgaben auszugleichen. Infolge der Unübersichtlichkeit der Lage haben wir uns von neuen Geschäften vollkommen ferngehalten und lediglich die Bebauung unseres Grundstückes Leipzig, Brühl 15, Richard-Wagner-Straße 16, in Angriff genommen, um dieses bisher unverzinsliche Objekt gewinnbringend zu gestalten.

**Bank für wertbeständige Anlagen Aktiengesellschaft.**

Sitz in Berlin W 8, Markgrafenstraße 58.

**Vorstand:** Dir. P. Bergemann.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Staatsfinanzrat Brekenfeld; Stellv.: Ministerialrat Dr. L. Scheche, Staatsfinanzrat Dr. Habbena, Ministerial-Dir. Erich Neumann, Ministerialrat Richter II, Staatsfinanzrat Soldat, Berlin.

**Gegründet:** 10./7. 1923; eingetragen Sept. 1923.

**Zweck:** Beschaffung u. Gewährung von Darlehen, besonders auf wertbeständiger Grundlage gegen Bestellung dinglicher Sicherheiten in Form von Reallasten oder gegen Bürgschaften öffentl.-rechtl. Körperschaften und Ausgabe von Schuldverschreib. (Goldrentenbriefe)

auf Grund der bezeichneten Sicherheiten; Erwerb, die Veräußerung u. die Beleihung grundbuchlich eingetragen. Reallasten; Ausführ. aller bankmäß. Geschäfte; Uebernahme von Beteilig. als Treuhänder oder für eigene Rechnung. Zum Erwerb von Grundstücken ist die Ges. nur insoweit berechtigt, als hierdurch die Verhütung von Ausfällen aus Grundstücksbeleihungen oder die Beschaffung von Geschäftsräumen bezweckt wird.

Die zur Deckung der Goldrentenbriefe bestimmten Darlehen sind ausschließlich an Kommunalverbände oder unter der Bürgschaft des Reiches u. der Länder für